

Einbürgerungen im Land Brandenburg 2012

- Zusammenfassung nach der Amtlichen Statistik -

In 2012 wurden insgesamt 464 Personen mit Wohnsitz im Land Brandenburg eingebürgert. Das sind zwar 320 Personen weniger (- 40,8 %) als im Vorjahr (2011), in dem 784 Personen eingebürgert wurden, entspricht jedoch dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von rund 500 Einbürgerungen jährlich.

Von den 464 Personen, die in 2012 eingebürgert wurden, sind 230 (49,6 %) weiblich und 234 (50,4 %) männlich. Etwas mehr als ein Viertel (28,4 %) von ihnen (132 Personen) war unter 20 Jahre alt, davon 8 Kinder unter 5 Jahren, 16 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, 36 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahre und 72 Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 15 bis 20 Jahren. Zu den drei nächsten Altersgruppen (20 bis 35 Jahre) gehören 138 Personen (>29 %), so dass insgesamt über 58 % der Eingebürgerten (270 von 464 Personen) unter 35 Jahre alt waren. Zur folgenden Altersgruppe (35 bis 40 Jahre) gehörten 69 Personen (14,9 %). 37 Personen (> 7 %) gehörten zu den Altersgruppen ab 50 Jahre.

Die 464 Eingebürgerten stammen aus 69 Staaten, 12 von ihnen (> 2,5 %) waren staatenlos. Knapp die Hälfte (> 48 %) der Einbürgerten (224 Personen) stammten aus Europa, davon 84, also fast ein Fünftel (> 18 %) der Eingebürgerten, aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und 140, d. h. mehr als ein Viertel (> 30 %) der Eingebürgerten, aus anderen europäischen Ländern. Die Herkunftsländer von jeweils 10 oder mehr der Eingebürgerten waren in 2012:

Vietnam	74 Personen
Türkei	47 Personen
Polen	38 Personen
Ukraine	35 Personen
Russische Föd.	25 Personen
Bulgarien	18 Personen
Serbien	11 Personen
Kongo, Dem. Rep.	11 Personen
Kasachstan	10 Personen

Auf die Wohnorte verteilen sich die Einbürgerungen nach Landkreisen und kreisfreien Städten wie folgt:

Barnim	18 Personen
Dahme-Spreewald	23 Personen
Elbe-Elster	10 Personen
Havelland	34 Personen
Märkisch-Oderland	18 Personen
Oberhavel	31 Personen
Oberspreewald-Lausitz	17 Personen
Oder-Spree	23 Personen
Ostprignitz-Ruppin	10 Personen
Potsdam-Mittelmark	26 Personen
Prignitz	3 Personen
Spree-Neiße	11 Personen
Teltow-Fläming	19 Personen
Uckermark	12 Personen
Brandenburg an der Havel	16 Personen
Cottbus	28 Personen
Frankfurt (Oder)	11 Personen
Potsdam	154 Personen

Von den 464 Personen, die in 2012 eingebürgert wurden, haben 262 Personen (56,5 %) bei ihrer Einbürgerung ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgegeben oder kraft Gesetzes verloren, 202 Personen (43,5 %) behielten ihre bisherige Staatsangehörigkeit, darunter die 84 Personen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union¹.

Einbürgerungszahlen Brandenburg ./ Deutschland insgesamt 2008 bis 2012

Die amtliche Statistik ergibt für die letzten fünf Jahre den folgenden Vergleich:

Jahr	Brandenburg	Deutschland insgesamt
2008	407	094 470
2009	445	096 122
2010	407	101 570
2011	784	106 897
2012	464	<i>noch nicht veröffentlicht²</i>

(Weiteres Zahlenmaterial: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 Reihe 2.1, Einbürgerungen 2011²)

Teilnahme am Einbürgerungstest 2012

In 2012 nahmen im Land Brandenburg 438 von insgesamt 447 Personen erfolgreich am Einbürgerungstest teil (98%). Lediglich 9 Personen (2%) erreichten nicht die für das Bestehen des Testes erforderliche Punktzahl. Die Bestehensquote beim Einbürgerungstest lag bundesweit (einschließlich Brandenburg) bei 98,3%.

¹Hinweis: Staatsangehörige von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder der Schweiz müssen ihre bisherigen Staatsangehörigkeit bei einer Einbürgerung in Deutschland nicht aufgeben (§ 12 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz).

²Hinweis: Die Veröffentlichung der entsprechenden Bundesstatistiken für das Jahr 2012 steht gegenwärtig noch aus.

Vgl. ⇒ <https://www.destatis.de> ⇒ Publikationen ⇒ Thematische Veröffentlichungen ⇒ Bevölkerung
⇒ Veröffentlichungen für die Bereiche Migration/Integration ⇒ Einbürgerungen 2011